

(151-1) Nr. 4372. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 30. October und 15. December 1868, Zahl 4372, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste und zweite Feilbietung der der Frau Anna Fil von Belde's gehörigen Realität sub Urbarial-Nr. 485/1, Auszug-Nr. 155 ad Herrschaft Belde's resultatlos war, am

15. Februar 1869, zur dritten Feilbietung dieser Realität in loco Belde's geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. Jänner 1869.

(205-1) Nr. 5318. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 16. October 1868, Z. 5318, und 16. December 1868, Z. 5318, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 15. I. M. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Picek von Budajne gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

16. Februar 1869 angeordneten Feilbietung mit dem frühern Anhang in der Gerichtskanzlei geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Jänner 1869.

(207-1) Nr. 7155. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 24. August 1868, Z. 4723, bekannt gegeben, daß die auf den 22. December l. J. quiberaunte dritte executive Feilbietung der dem Jakob Sarc von Homez gehörigen Subrealität über Ansuchen der Executionsführerin Maria Swetina in Laibach, durch Herrn Dr. Bongratz, auf den

16. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 9ten December 1868.

(137-1) Nr. 3801. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. Mai d. J., Z. 1802, wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Franz Penca von Nassenfuß, als Cessionär des Franz Lindić, die auf den 9. November und 10. December d. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Johann Lindić von Slanöerch gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 91 und 91½ ad Herrschaft Reitenburg als abgethan angesehen und die auf den 10. December d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung auf den

10. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Nassenfuß, am 9. November 1868.

(170-1) Nr. 22566. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 3. September 1868, Z. 16220, wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien in der Executionssache des Matthäus Kocivar von Großlatsch gegen Johann Novak von Kleinratschna plo. 4 fl. 96 kr. die auf den 12. December 1868 und 13. Jänner 1869 angeordneten Feilbietungstagsatzungen für abgehalten erklärt worden, daß es somit bloß bei der auf den

13. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. November 1868.

(159-1) Nr. 9731. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der, mit Bescheide vom 17. Juni 1868, Zahl 4394, auf den 23. October 1868 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten dritten executiven Realfeilbietung in der Executions-sache des Michael Smerdu von Trebitz, Bezirks Umgebung Trieste, wider Valentin Frank von Cele Nr. 22 pcto. 20 fl. c. s. c. die Tagsatzung re-assumando auf den

16. Februar 1869 mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten December 1868.

(186-1) Nr. 188. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 20sten September 1868, Z. 6007, in der Executions-sache des Mathias Grebenc von Großlatsch gegen Jak. b. Svigelj von Martinsbach plo 323 fl. 47 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 15. Jänner 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. Februar 1869, Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 16ten Jänner 1869.

(206-1) Nr. 2705. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Golte von Altenmarkt, gegen Johann Kopyz von Großlatsch wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. März 1868, Z. 617, schuldiger 83 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 23/a vorkommenden Realität zu Großlatsch, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. Februar, 5. März und 6. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 30sten December 1868.

(3273-1) Nr. 7280. Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekanntem Eigenthümern bezügl. des im neuen Grundbuche vorkommenden, in Rakel gelegenen Ueberlandsgrundes, genannt Mekinova ograda, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Meršič von Rakel wider dieselben die Klage auf Eigenthums-Anerkennung, sub praes. 14. November 1868, Zahl 7280, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. März 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Eduard Rang von Rakel als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Planina am 3ten December 1868.

(150-2) Nr. 4352. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. October und 15. December 1868, Zahl 4352, wird bekannt gemacht, daß nachdem die zweite auf den 15. Jänner 1869 angeordnet gewesene Feilbietung der dem Gregor Martinak von Steinbüchel gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 31/ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

15. Februar 1869, zur dritten Feilbietung dieser Realität hiergerichts geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. Jänner 1869.

(36-2) Nr. 5556. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartlmä Trebar von Zirkniz gegen Georg Rozanc von Vigaun wegen in Folge Vergleiches vom 26. September 1861, Z. 5088, schuldiger Executionskosten in die Reassumirung der dem letztern öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Turnlacz sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2488 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Februar, 9. März und 9. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Planina, am 9ten September 1868.

(148-2) Nr. 5022. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Berderber von Belde's Nr. 62 gegen Katharina Klemenčič von Belde's wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. September 1864, Z. 3265, schuldiger 188 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belde's sub Urb.-Nr. 459½, Auszug-Nr. 4 vorkommenden Realität samant An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2064 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Februar, 13. März und 13. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. December 1868.

(47-2) Nr. 5193. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Urban Zeralla von Pizka, Cessionär des Barth. Rofch von Krainburg, gegen Herrn An-

dreas Jeglišch von Görz wegen aus dem Vergleich vom 9. September 1859, Zahl 2600, schuldiger 244 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Radmannsdorf sub Urbarial-Nr. 462 vorkommenden Ganzhube zu Metterbirkendorf Hs.-Nr. 15, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1868 fl. 20 kr. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Februar, 9. April und 7. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 15. December 1868.

(127-2) Nr. 4895. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aersars und des Grundentlastungsfondes, gegen Josef Rogel von Rača wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 158 fl. 61½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tuffstein sub Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 19, Fol. 19 vorkommenden Halbhuber, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2113 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Februar, 17. März und 17. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 17ten December 1868.

(3251-2) Nr. 8924. Rundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo abwesenden Beklagten Franz Spellar von Görz und seinen ebenfalls unbekanntem Erben hiemit bekannt gemacht:

Es habe Georg Š in von Šušč Nr. 15 wider dieselben die Klage auf Verjährte und Erloschene Klärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 9½ ad Gut Steinberg intabulirten Satzpost per 80 fl. und dreijährigen Zinsen mit 12 fl., zusammen 92 fl. C.-M., am 20. November 1868, Z. 8924, hiergerichts eingebracht, worüber zur öffentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. März 1860, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Leopold Wogainer von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben mit dem Besatze verständiget, daß sie selbst zu erscheinen oder ihren Bevollmächtigten anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten November 1868.

(64-2) Nr. 6629.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Johann Kovac und dessen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben Josef Mazi von Jezera bei diesem Gerichte wegen Anerkennung des Eigenthumes auf den halben Gemeintheil Mape-Nr. 144/18 ad Magistrat Laibach die Klage eingebracht, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

5. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Rudolf ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 19. December 1868.

(3074-3) Nr. 4633.

**Erinnerung**

an den unbekanntem ursprünglichen Besitzer der Realität Poss.-Nr. 1227 ad Mokrig

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekanntem ursprünglichen Besitzer der Realität Poss.-Nr. 1227 ad Mokrig hiermit erinnert:

Es haben Dr Jakob und Aloisia Rozlaj, Realitätenbesitzer in Catez Nr. 34, wohnhaft in Rann, wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die obbezeichnete Realität aus dem Titel der Erfindung und Gestattung der Besitzanschrift sub praes. 7. Juli 1868, Z. 4633, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Martin Ivančeg von Catez als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17ten Juli 1868

(3230-3) Nr. 5944.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntem Eigenthumsansprecher der in der Steuer-gemeinde Lozice sub Parz.-Nr. 1382, 1379 und 1379 gelegenen Weingartenrealität na robri oder pasjirep und deren unbekanntem Rechts-nachfolger hiermit erinnert:

Es habe Franz Čh von Großpulje Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Erfindung obiger Realität sub praes. 20. No-

vember 1868, Z. 5944, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Vouk von Großpulje Nr. 23 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator oerhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 21sten November 1868.

(3081-3) Nr. 5600.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekanntem Besitz- und Eigenthumsansprechern der Bergrealität sub Berg-Nr. 8 3/2 ad Herrschaft Thurnamhart hiermit erinnert:

Es habe Michael Umetić von Dolena-pirač ca wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte und Gewähranschrift auf die Bergrealität sub Berg-Nr. 8 3/2 ad Herrschaft Thurnamhart, sub praes. 26. August 1868, Z. 5600, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 240 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Paulović von Buschendorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28sten August 1868.

(3247-2) Nr. 4563.

**Erinnerung**

an den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubiger Josef Vidmar

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Josef Vidmar hiermit erinnert:

Es habe Maria Vrnót von Klč wider denselben die Klage auf Verjähren und Erlöschenerklärung der zu Gunsten des letzteren auf der, der ersteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrath Mannsburg sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Hälthube in Folge Schulobriefes vom 21. Jänner 1810 intabulirten Forderung von 200 fl., sub praes. 28. November 1868, Zahl 4563, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Jakob Cerar von St. Veit als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 28sten November 1868.

(3232-2) Nr. 6011.

**Erinnerung**

an den Josef Mahorčić von Goče und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden Josef Mahorčić von Goče und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Andreas Ferjančić von Goče Nr. 37 wider dieselben die Klage auf Erfindung und Zuerkennung der im Grund-

buche Herrschaft Wippach sub Tom. XXIV, pag. 325, auf Josef Mahorčić vergewährten Hälfte des Weingartens sammt Weide Jurjovoberdo oder Jama Parz.-Nr. 1371 und 1367, sub praes. 24. November 1868, Z. 6011, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Samšek von Poze als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. November 1868.

(3234-2) Nr. 6053.

**Erinnerung**

an Johann Klemenčić von Rakitnik und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Klemenčić von Rakitnik und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Klemenč von Rakitnik, durch Herrn Dr. Bucar, wider dieselben die Klage pcto. Eigenthumes der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Postzahl 586 vorkommenden Weingärten nächst Etzel, genannt v. stubovci, črsnovci, vadržec, straza und jama, sub praes. 26. November 1868, Z. 6053, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Herr Dr. Gregor Vojar von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27. November 1868.

(166-3) Nr. 24289.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Javišček von Zapertace die executive Versteigerung der dem Josef Zavornik von Čitava gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten, im Grundbuche Weirselbach sub Urb.-Nr. 414 vorkommenden und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 424 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

31. März

und die dritte auf den

1. Mai 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsworth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht im Anbote ein Opere. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. December 1868.

(85-3) Nr. 7197.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Verarsers gegen Martin Debevc von Bezulaf Nr. 18 wegen aus dem Urtheile vom 5. December 1867, Z. 8129, schuldiger 219 fl. 59 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnlach sub Rect.-Nr. 456 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4401 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

16. Februar,

16. März und

16. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten November 1868.

(158-3) Nr. 9260.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Sterle von Stein gegen den mj. Josef Sterle, durch den Vormund Georg Delost von Koritenc, wegen aus dem Vergleiche vom 9. November 1866, Z. 6545, schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Welsbera sub Urb.-Nr. 476 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

5. Februar,

5. März und

6. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der niedrigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten December 1868.

(3303-3) Nr. 6237.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zakrajšček von Mramorovec, Bezirk Laas, gegen Michael Berovšek von Zigmarič (Fetnek), wohnhaft in Podklanc, wegen schuldigen 43 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Orteneß sub Urb.-Nr. 169 A vorkommenden Ueberlandsgünde, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

1. Februar,

1. März und

1. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25sten November 1868.

### Wohnungs-Anzeige.

In der Gradisca Nr. 1 & 2 sind drei Quartiere von 1, 2 und 3 Zimmern nebst den dazu gehörigen Localitäten zu Georgi zu vergeben. Ferner ist der zu diesem Hause gehörige große Garten zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst, ebererdig. (222-1)

### Mastochsen.

Eine große Partie mit Kufuruschlempe (221-1)

### gemästeter Ochsen, steirischen Schlages,

steht zum Verkaufe in Klenovnit nächst Warasdin, Bahnstation Fridau. Gutsverwaltung Klenovnit.

### Syphilis-, Geschlechts- und Bruch-Kranken

ertheilt mündlich und brieflich Rath, wie seit 24 Jahren, Specialarzt Dr. W. Gollmann, Wien, Tuchlauben Nr. 18, von welchem auch dessen "Rathgeber in allen Geschlechtskrankheiten" etc., 14. Aufl., gegen Zufendung von 2 fl. 50 kr zu beziehen ist. (209-1)

### Anerkennung

seitens hoher Standespersonen und competente Ansprüche über die Heilwirkung echter Hoff'scher Malz-Fabricate bei Brustkrankheit, Körperschwäche, chronischem Katarrh etc. etc.

Herrn Johann Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnering Nr. 11.

Kürstlicher Bäder von Wahlstadt'sche Buderfabrik, Standung, 30. April 1868. (Bezeichnung auf Malz-Extract.) Wöllersdorf, Dr. - Seine Excellenz der General- und Gouverneur Freiherr v. Gablenz äußerte: „Ich habe mich persönlich von der außerordentlichen Heilkraft Ihrer Hoff'schen Malz-Fabricate überzeugt.“

Die preussischen Minister Graf v. Bismarck, Herr v. d. Seydt, Excellenzen, ebenso. (Der letztere sagte: „So lassen denn alle Ihre schönen Malz-Fabricate nichts zu wünschen übrig.“) Fürst Dettinger-Wallerstein schrieb: „Ich halte es für meine Menschenpflicht, die ausgezeichnete heilsame Wirkung des Hoff'schen Malz-Extractes öffentlich bekannt werden zu lassen.“

Se. Excellenz der Herr Staatsminister a. D. v. Esner - Adelsdorf erkannte die ausgezeichnete Heilwirkung der Hoff'schen Malz-Fabricate in seinem Privat-Pazareth. „Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade“ - schreibe Dr. Kanduniz in Wien - „hat sich mit auffallendem Nutzen bei Körperschwäche, Brustkrankheit und chronischem Katarrh erprobt. Wer, wie ich, die Beirunde machen wird, wird meine Angabe bewahrheitet finden.“ - Aus Paris: Ein volles Jahr mit ich an einer chronischen Luftröhren-Entzündung, wodurch ich so abgeschwächt wurde, daß ich Appetit und Schlaf gänzlich verlor. Herr Dr. Lucco einer der berühmtesten Aerzte in Paris rief mir, Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier anzuwenden: diesem Rath, vor allem aber Ihrem herrlichen Mittel, verdanke ich meine volle Genesung. De Guillaume 31. rue de Londres

Viele Firmen offeriren Malz-Extracte. Wir ersuchen daher das Publicum in seinem Interesse, alle Malz-Fabricate, die nicht den Namenszug Johann Hoff führen, zurückzuweisen. (17-4)

Zu haben in Laibach bei Eduard Mehr und Michael Kastner.

### Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. August 1868, Z. 2026, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Blas Rodin von Breje gehörigen, im Grundbuch des Gutes Untereckenstein sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Habrealität kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

12. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 12ten Jänner 1869.

### Blas Zegner in Laibach.

Die Herren Gläubiger des im Ausgleichsverfahren befindlichen Herrn Blas Zegner, protokolirten Schnitt-, Tuch- und Modewaarenhändlers in Laibach, werden hiemit aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtstitel herrührenden Forderungen mittelst ordnungsmäßig gestempelter Eingabe bei dem zur Leitung der Ausgleichsverhandlung bestellten Gerichts-Commissär Dr. Bartlmä Suppanz, k. l. Notar, Stadt Nr. 180, so gewiß bis einschließend (220-1)

26. Februar 1869

schriftlich anzumelden, widrigens sie, in Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insoweit ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§ 35, 36, 38 und 39 des Gesetzes vom 17ten December 1862 R. G. Bl. Nr. 97 bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Laibach, am 25. Jänner 1869.

Der k. l. Notar als Gerichtscommissär: Dr. Bart. Suppanz.

### Winter-Anzug.

ein fein gefütterter Winterrock, Hose und Gilet,

24 fl.

Ein elegant gefütterter Salon- oder Ball-Anzug, Salurock oder Frack, Hose und Gilet, aus feinem schwarzen Peruvienne

24 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen: kurze Winterrode, gefüttert 6 - 12 fl. feine Winterrode, mit und ohne Futter 14 - 50 fl. Ueberzieher in allen Farben 8 - 28 fl. Frühjahrsrode, ein- oder zweifachig 6 - 26 fl. Jagdrode in allen Qualitäten 6 - 24 fl. Schlafrode mit u. ohne Futter 8 - 28 fl. Reise-Guba aus steirischem Foden mit Kapuze 8 - 30 fl. Reispelze in versch. Fütterung 36 - 120 fl. Stadtwelze mit und ohne Ausschlag 40 - 200 fl. Winterhofen, neueste Mäher 4 - 14 fl. Gilets aus diversen Stoffen 2 1/2 - 10 fl. werden bestens empfohlen im

### Kleidermagazin

von Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1 Stock, „zum Stock-im-Eisen.“ Ecke der Kärntnerstraße

Bestellungen bei gefälliger Angabe von Brust-Umfang (über Brust und Rücken), Bauchumfang (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, unstandslos retournirt werden.

Uebrigens Kleiderstücke werden an Wunderbismittel billigt verkauft. Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Bargeld einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die beste und billigste Weise zu entsprechen. Hochachtend (3162 19)

Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“

### Die k. k. privileg. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt

(Stadt, Herrngasse Nr. 8)

ist jederzeit in der Lage, zu günstigeren Bedingungen Hypothek-Darlehen auf landtätliche Güter, auf kleinen Grundbesitz und auf Häuser (bei letzteren auch in österreichische Währung Bank-Saluta) zu g. wahren. (146-6)

### Ausverkauf

### des Blas Zegner'schen Waarenlagers

Stadt, Conse.-Nr. 168, unter der Trantsche.

In Folge Beschlusses des Gläubigerausschusses werden die in die Zegner'sche Vergleichsmasse gehörigen Schnitt-, Tuch- und Modewaaren in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Verkaufsgewölbe gegen gleich bare Bezahlung vom 25. Jänner l. J. an ausverkauft werden.

Laibach, am 24. Jänner 1869.

Der k. l. Notar als Vergleichsleiter: Dr. Bart. Suppanz.

(219-1)

### !! Sichere Hilfe für Haarleidende!!

Einzige Rettung für franke und unschöne Haare.

Die k. l. auschl. priv.

### China-Glycerin-Pomade

von Gross & Hell, Magister der Pharmacie in Wien, hoher Markt Nr. 12, ist das einzige, wahrhaft wirksame und zugleich trefflich kosmetische Haarschwemmittel. Sie wird mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet gegen das Ausfallen der Haare, zur schnellen und gründlichen Beseitigung der Schuppenbildung, zur Kräftigung und Neubelebung des Haarbodens, und zur Erzeugung eines gesunden und kräftigen Nachwuchses der Haare; gleich vortheilhaft erweist sie sich auch zur Verschönerung des Haares, indem sie dasselbe weich, geschmeidig und glänzend macht und dessen Grauerwerden sicher verhindert. - Preis eines großen Siegels 1 fl. 50 kr., eines kleinen 80 kr.

Jedem Tiegel liegt eine Broschüre über rationelle Behandlung bei. (3045-10)

Niederlage dieser Pomade befindet sich in Laibach bei A. J. Kraschoviz.

(139-1)

Nr. 166.

(3327-2)

Nr. 2733.

### Curatelsverhängung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Bischoflack wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. l. Landesgericht in Laibach mit Beschluß vom 5. l. M., Z. 57, die Curatel über Martin Warl, Raschlers zu Senca Nr. 7, wegen Wahnsinnes zu verhängen befunden hat, und daß für denselben Jakob Warl von Eisenern zum Curator bestellt wurde.

k. l. Bezirksgericht Bischoflack, am 17. Jänner 1869.

(212-1)

Nr. 4342.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Georg Zontar, Hüblers in Lipca S.-Nr. 4.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. Juli 1868 ohne Testament verstorbenen Georg Zontar, Hüblers in Lipca S.-Nr. 4, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

10. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 20. November 1868.

(142-2)

Nr. 35.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird mit Bezug auf das Edict vom 21ten August 1868, Z. 5413, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Mathäus Leban von Adelsberg gegen Johann Jezenu von Geikarevo peto. 189 fl. c. s. c. auf den 8. l. M. angeordnete zweite executiv Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt wurde und daß sohin am

9. Februar 1869, Vormittags 10 Uhr, die dritte Feilbietung abgehalten werden wird.

k. l. Bezirksgericht Planina, am 7ten Jänner 1869.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen Maria Knes von Savenstein.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Ratschach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 30. August l. J. ohne Testament verstorbenen Maria Knes von Savenstein eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

26. Februar 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. l. Bezirksgericht Ratschach, am 25ten November 1868.

(143-2)

Nr. 95.

### Zweite exec. Feilbietung.

Zur Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. October 1868, Z. 2382, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Karhar'schen Pupillen, durch den Vormund Melchior Zupan von Gomila, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 663 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

12. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

k. l. Bezirksgericht Ratschach, am 12. Jänner 1869.

(140-2)

Nr. 226.

### Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 31ten August und 12. December v. J., Z. 7325 und 10466, wird bekannt gegeben, daß wegen resultatloser zweiter Feilbietung am

5. Februar l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiv Feilbietung der dem Anton Vole von Hrenoviz gehörigen Realität

geschritten werden wird. k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Jänner 1869.